

Wir lieben Neu-Isenburg – und suchen dringend eine Wohnung

Von Michael Kaul

24. Januar 2017 Flughafen Frankfurt; die Freude kennt keine Grenzen! Endlich, nach zweieinhalb Jahren kann Khaled Al Ali seine Frau und die drei Kinder wieder in die Arme schließen. An jedem Tag in dieser Zeit hat er an sie gedacht, um sie gezittert und auf ein Wiedersehen gehofft.

Aus dem Krieg in Syrien waren sie in den Libanon geflohen. Von dort machte sich Khaled alleine auf den Weg um einen sicheren Zufluchtsort zu finden. Den fand er in Neu-Isenburg, hier wurde er von vielen Menschen freundlich aufgenommen und unterstützt. Relativ schnell wurde im August 2015 sein Asylantrag genehmigt. Nun setzte er alles daran seine Familie nach zu holen. Immer wieder gab es neue Schwierigkeiten, doch aufgeben kam nicht in Frage. Endlich erhielten Frau und Kinder Einreisevisa und die Flugtickets waren besorgt.

Seit dem Wiedersehen gibt es für alle nur ein Ziel, sie wollen Deutsch lernen und sich eine Zukunft aufbauen. Khaled (52) fand keinen Platz in einem Deutschkurs in Neu-Isenburg, so fährt er dreimal pro Woche nach Obertshausen. Ehefrau Amineh (42) hat einen Kurs in Dreieich gefunden.



Familie Al Ali hat in Neu-Isenburg eine neue Heimat gefunden. Jetzt suchen (v.l.n.r.) Mustafa, Ekram, Khaled, Amineh und Heba eine Wohnung in ihrer Stadt.

Auf einem sehr guten Weg sind die Kinder, die Töchter Ekram (18) und Heba (12) sowie der Sohn Mustafa (16). Sie zeigen sehr großen Ehrgeiz. Die Schulferien wollten sie keinesfalls untätig sein sondern sich auf das neue Schuljahr vorbereiten. Die Flüchtlingshilfe konnte für die drei einen Lehrer vermitteln mit dem sie jeden Tag lernten. Mit großem Erfolg, alle drei verstehen schon sehr viel und, wenn sie aufgetaut sind, sprechen sie auch erstaunlich gut.

Ekram und Mustafa gingen schon in Syrien zur Schule, im Libanon war dies nicht möglich. Jetzt besuchen sie einen Integrationskurs in

der Max-Eyth-Schule, Heba ist in einer Eingangsklasse in der Brüder-Grimm-Schule und wird danach in eine Regelklasse wechseln.

Ekram strahlt während sie von ihren Hobbys erzählt, Lesen und Kochen. Für den Herbst sucht sie einen Praktikumsplatz, vielleicht in einer Apotheke oder in einem Kindergarten.

Mustafa schwimmt und läuft sehr gerne, sicher bald auch im Verein. Auch er sucht einen Praktikumsplatz, sein Wunsch wäre eine Arzt- oder Tierarztpraxis aber er freut sich auch in andere Berufe rein zu schnuppern. Heba malt viel und möchte Gitarre spielen lernen.

Die ganze Familie liebt Neu-Isenburg und möchte sich bei den Menschen der Stadt ganz herzlich bedanken, die sie so freundlich aufgenommen und ihnen schon viel geholfen haben.

Ganz dringend sucht die Familie eine Wohnung, natürlich in ihrem Neu-Isenburg. Wer kann dieser wirklich netten und aufgeschlossenen Familie helfen und ihr Glück vollkommen machen? Bitte melden Sie sich bei der Flüchtlingshilfe Neu-Isenburg: Tel. (06102) 326 772 oder per Mail an Fluechtlingshilfe-Neu-Isenburg@t-online.de

Wahrlich ein gastlicher Ort Der Prachtband im Großformat

Geschichte & Geschichten auf 236 Seiten



*komplett vierfarbig
hochwertige
Verarbeitung
25,- € Sonderpreis
In jeder Neu-Isenburger
Buchhandlung oder
direkt bei
www.edition-momos.de*

Herausgeber: GHK
Autoren: Peter Holle,
Jutta Storck u. a.

Das Neu-Isenburger Geschichtsbuch



Herausgeber: GHK
Autorin: Dr. Heidi Fogel

*Komplett vierfarbig,
hochwertige Verarbeitung,
über 300 Seiten
und mit ca. 250 Fotos
und Abbildungen.
€ 34,50*

*In jeder Neu-Isenburger Buchhandlung
oder direkt bei dem Neu-Isenburger Verlag
edition momos.*

www.edition-momos.de